

1. Oktober 2013

Neue Preisrunde bei den naldo-Tarifen mit starken Steigerungen

naldo-Tarife sind seit 2002 doppelt so stark gestiegen wie die Autokosten!

Es gehört schon zu den alljährlichen Ritualen, dass der Verkehrsverbund naldo zum 1. Januar die Fahrpreise anhebt. Zum 1. Januar 2014 werden, laut offizieller Mitteilung, die Fahrkarten knapp vier Prozent teurer. Doch ein differenzierter Blick bringt deutlich höhere Steigerungen zu Tage.

Gerade seine treuesten Kunden, die Inhaber von Jahres-Abos, bittet naldo am meisten zur Kasse. So sind die „Preis Anpassungen“ noch deutlich höher, als im Vorjahr ausgefallen. Vor allem im Bereich des Stadttarifs Tübingen sind die Preissteigerungen gewaltig: 6,5% mehr für das persönliche und 9,9% mehr für das übertragbare Jahresabo. Zusammen mit den letztjährigen Anhebungen sind das um 12,5% bzw. 15% höhere Preise gegenüber 2012.

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) widerspricht auch sehr entschieden der Behauptung, Einzeltickets würden nicht teurer werden. Mit dem Wegfall der Spar-Tickets werden die bislang bargeldlos erworbenen Tickets auf einen Schlag um 16 Prozent teurer.

Besonders erschreckend ist ein Vergleich der Preisentwicklung des naldo-Stadttarifs Tübingen seit der naldo-Gründung im Jahr 2002:

Ticket	2002	2014	Anstieg
Einzelfahrschein Kurzstrecke (Zahlung mit GeldKarte)	1,00 €	1,70 €	70%
Einzelfahrschein Erwachsener (Zahlung mit GeldKarte)	1,35 €	2,20 €	63%
Einzelfahrschein Kind (Zahlung mit GeldKarte)	0,70 €	1,25 €	79%
4er-Karte Erwachsener	5,40 €	7,40 €	37%
4er-Karte Kind	2,80 €	4,10 €	46%
Tagesticket Gruppe	4,40 €	9,30 €	111%
Monatskarte übertragbar	28,50 €	45,50 €	60%
Schülermonatskarte	22,00 €	33,00 €	50%
Abo-Monatskarte persönlich	25,00 €	36,00 €	44%
Abo-Monatskarte übertragbar	25,00 €	39,80 €	59%
Abo-Schülermonatskarte	17,50 €	27,00 €	54%
Abo-Seniorenmonatskarte	19,00 €	32,20 €	69%
Abo-Familienmonatskarte	54,00 €	79,20 €	47%
Jahresabokarte persönlich	258,00 €	414,00 €	60%
Jahresabokarte übertragbar	258,00 €	454,80 €	76%

Über alle Ticketarten hinweg ergibt sich innerhalb von 12 Jahren ein Preisanstieg von deutlich über 50%, während im gleichen Zeitraum die vom Statistischen Bundesamt ermittelten Indices deutlich niedrigere Steigerungswerte anzeigen. Der „Verbraucherpreisindex“ ermittelt eine allgemeine Steigerung von 21 %, der „Kraftfahrer-Preisindex“ für die Autokosten eine Steigerung von 29%. Die Fahrtkosten für TüBus-Nutzer sind also rund doppelt so stark gestiegen, wie die von Autopendlern!

Der VCD ist sehr beunruhigt über diese Entwicklung. Frank Heuser, Vorsitzender des VCD-Kreisverbands Tübingen findet hierzu deutliche Worte: „Mit dieser Preispolitik wird ein völlig falsches Signal ausgesendet. Mit derartigen Preisexplosionen wird der ÖPNV nicht attraktiver“. Den Versuch, diese drastische Drehung an der Preisschraube als „Vereinfachung des Tarifsystems“ zu tarnen, hält der VCD für ausgesprochen zynisch. Dies gilt erst recht vor dem Hintergrund, dass im Berufsverkehr zahlreiche Busse und Züge im naldo-Verbund an ihrer Kapazitätsgrenze fahren und immer häufiger Fahrgäste stehen lassen.

Ein optimales Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, umweltschonende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste mobile Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 55.000 Menschen den VCD.

VCD - Der einzige Verkehrsclub mit Klimaschutzfaktor!